

Wirtschaftlichkeit im Blick: Vier neue Behandlungseinheiten in drei Jahren



Dr. Bettina Schuster

Die Einzelpraxis der Ulmer Zahnärztin Dr. Bettina Schuster erhielt in den vergangenen drei Jahren gleich vier neue Behandlungseinheiten. Ein Austausch in großem Umfang war nötig geworden, weil der Betrieb der betagten M1-Einheiten für sie nicht mehr wirtschaftlich war. Im Interview schildert sie, wie sie die Umstellung auf die Behandlungseinheiten Sinius und Intego Pro erlebt hat.

ZMK: Frau Schuster, vier Einheiten auszutauschen – das war organisatorisch sicher eine Herausforderung. Wie lief die Umstellung genau ab?

Dr. Bettina Schuster: Das haben wir in zwei Phasen umgesetzt, sonst wäre der Praxisbetrieb zu sehr beeinträchtigt worden. Zunächst tauschten wir im August 2013 zwei M1 gegen zwei Sinius aus. In den folgenden beiden Jahren haben wir mit alten und neuen Einheiten parallel gearbeitet. Das ging ganz gut: Auf einer der verbliebenen M1 wurden regelmäßig noch professionelle Zahnreinigungen durchgeführt, die andere M1 haben wir für kurze Kontrollen genutzt. Lange Behandlungen haben wir ausschließlich mit den neuen Sinius Einheiten vorgenommen. Im Dezember 2015 ersetzten wir dann auch die anderen beiden M1, und zwar durch einen weiteren Sinius und einen Intego Pro für die Prophylaxe.



Abb. 1: Der Sinius fügt sich perfekt in das moderne Erscheinungsbild der Praxis ein.

ZMK: Mal abgesehen von praktischen Aspekten war die Anschaffung von vier neuen Behandlungseinheiten sicher auch ein wirtschaftlich großer Schritt.

Dr. Bettina Schuster: Als die alten M1 reparaturanfälliger wurden, war mir irgendwann klar, dass ich nicht länger Geld für „Altes“ aufwenden möchte. Eine Investition in die Zukunft erschien mir wesentlich sinnvoller. Und sowohl Sinius als auch Intego Pro haben ja einen interessanten Preis für die Leistungen, die sie bieten.

ZMK: Hätten Sie nicht an den alten und neuen Einheiten parallel weiterarbeiten können?

Dr. Bettina Schuster: Können vielleicht. Die M1 ist ja eine sehr solide, durchdachte Behandlungseinheit. Aber unsere waren wirklich in die Jahre gekommen, sodass immer wieder Wartungsarbeiten durchgeführt werden mussten. Und dann war ja auch ein Ende der Ersatzteilversorgung in Sicht. Ein sinnvoller Anlass also, sich auch in diesem Bereich zu modernisieren.

ZMK: Auch?

Dr. Bettina Schuster: Nun, in den vergangenen drei Jahren ist in meiner Praxis viel passiert. Wir wollten die Technik und das ganze Erscheinungsbild modernisieren. Deshalb haben wir den Sterilisationsraum und den Röntgenraum umgebaut und neue Geräte gekauft, darunter einen Thermodesinfektor und ein digitales Röntgengerät für OPG und Kleinröntgen. Ich lege einfach großen Wert darauf, in allen Bereichen technisch up to date zu sein.

ZMK: Und das sind Sie jetzt auch bei den Behandlungseinheiten ...?

Dr. Bettina Schuster: Auf jeden Fall – und von der neuen Technik bin ich wirklich begeistert! Ein absolut überzeugendes

Feature ist zum Beispiel die Hygienefunktion des Sinius. Sie ermöglicht es meinem Team, die Hygienevorschriften ohne großen Aufwand umzusetzen. So lassen sich die Wasserwege bequem über integrierte Sanieradapter durchspülen. Die Saugschläuche kann man anstecken und in kurzer Zeit reinigen und desinfizieren. Wir schätzen diese Arbeitserleichterung und die damit verbundene Zeiteinsparung sehr.

ZMK: Im Vergleich zur M1 gibt es beim Sinius ja viele technische Neuerungen. War es schwierig für Sie und Ihr Team, sich auf die neuen Einheiten umzustellen?

Dr. Bettina Schuster: Nein, überhaupt nicht. Der Aufbau der Einheiten und deren Funktionen sind ja sehr ähnlich. Die Steuerung per Touchscreen gefällt mir sehr gut. Er ist selbst erklärend und ganz einfach zu bedienen. Auch deshalb hatten wir alle keine Probleme bei der Umstellung. Aber selbst, wenn die Umstellung Zeit gebraucht hätte – ich stehe auf dem Standpunkt, dass man immer den Mut aufbringen sollte, sich auf Neues einzulassen.

ZMK: Sind die neuen Einheiten für Sie ergonomischer? Wie lässt sich daran arbeiten?

Dr. Bettina Schuster: Ich finde beide Einheiten ergonomisch sehr durchdacht, und es lässt sich sehr bequem daran arbeiten. Alles geht leicht von der Hand – die Arbeit an meinen neuen Einheiten macht mir richtig Spaß! Aber nicht nur wir Behandler sind begeistert, auch meine Patienten haben mich schon auf den Sinius angesprochen. Sie sind sehr angetan vom modernen Design und vom Sitzkomfort. Vorteilhaft für ältere Patienten ist zum Beispiel, dass das Spülbecken schwenkbar und somit besser erreichbar ist.

ZMK: Der Sinius lässt sich auch in eine digitale Praxis integrieren. Sind Ihre Einheiten schon vernetzt?

Dr. Bettina Schuster: Bisher noch nicht, aber es ist gut, dass eine Vernetzung mit anderen Geräten möglich ist. Die Anforderungen verändern sich ständig, und mir gibt es Sicherheit zu wissen, dass ich vorbereitet bin.

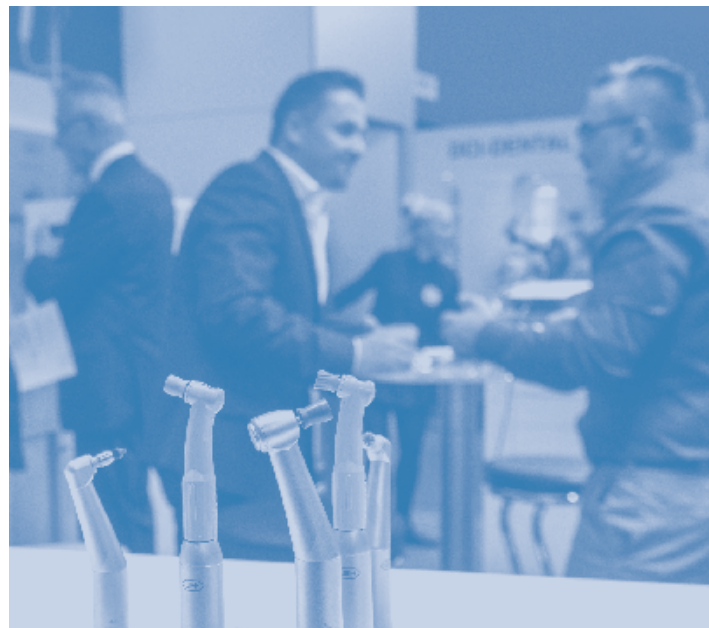
ZMK: Ihr Fazit?

Dr. Bettina Schuster: Ich bin sehr zufrieden mit den neuen Einheiten. Sie haben ein tolles Design und fügen sich sehr gut in das Gesamterscheinungsbild meiner Praxis. Sie sind leicht und intuitiv zu bedienen und ermöglichen eine angenehme Arbeitsposition. Und trotz der kompakten Ausmaße haben sie alle technischen Features, die ich von einer modernen Behandlungseinheit erwarte.



Korrespondenzadresse:

Dr. Bettina Schuster
Lehrer Straße 3, 89081 Ulm



**FACH
DENTAL
LEIPZIG**

**MIT DEN
HIGHLIGHTS
DER IDS**

Innovationen, Netzwerk, Trends:

Die wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik in Mittel- und Ostdeutschland erschließt Ihnen schnell und übersichtlich alle Themen, die Ihre Branche bewegen.

Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen unter anderem in den Bereichen **Prophylaxe, Hygiene und Praxisführung.**

**22. – 23.09.2017
LEIPZIGER MESSE**

www.fachdental-leipzig.de

Veranstalter: Die Dental-Depots in
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Eintrittskarten-
Gutscheine erhalten
Sie von Ihrem
Dental-Depot!